

## Bericht der HAZ vom 10.07.2015

**Der König im Interview: „Das hat nichts mit Glück zu tun“**



Stadt-Schützenkönig Horst Lange von den Bürgerschützen des nördlichen Stadtteils.

Quelle: Thomas

**Euer Majestät, wie fühlt es sich an, König zu sein?**

Ach, das kenne ich doch schon. Ich war bereits vor 21 Jahren Hannovers Schützenkönig, da war ich aufgeregt. Allerdings bin ich stolz darauf, das zweimal geschafft zu haben. Andere versuchen das ein Leben lang vergeblich!

**Wie teuer kommt Sie die Königswürde? Bestimmt müssen Sie viele Runden ausgeben ...**

Das hält sich in Grenzen. Ich frag' mal meine Frau, wie viel ich ausgeben darf. (Lange fragt seine Frau). Sie meint, das würde doch teuer – vielleicht vierstellig.

**Bekommen Sie nun eine Schützenscheibe, die Sie sich an den Giebel nageln?**

Nein, so was macht man in der Stadt nicht. Viele wohnen ja in Wohnungen. Ich bekomme einen Orden. Obwohl ich Platz hätte für eine Scheibe – ich wohne in Isernhagen in einem Haus mit Giebel. Schade, dass da keine Scheibe hängt.

**Hat es eigentlich mit Glück zu tun, den Königstreffer zu landen?**

Nein! Geschossen werden vier Schuss auf 100 Meter, vier Schuss auf 50 Meter und fünf Schuss auf zehn Meter mit dem Luftgewehr. Das beste Gesamtergebnis zählt. Das hat nichts mit Glück zu tun.



Stadtkönigin Annette Schiller und Stadtkönig Horst Lange.

Quelle: Thomas